Das neue modulare Curriculum Implantologie der DGZI

Aufgrund der Vielzahl der angebotenen Fortbildungsmöglichkeiten unterschiedlichster Anbieter und der veränderten Anforderungen an Aus- und Weiterbildung hat sich die DGZI, Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V., entschlossen, das erfolgreiche Curriculum Implantologie neu zu gestalten.

Redaktion

■ Wie bereits berichtet, kann man anstatt der geforderten acht Kurswochenenden, welche in der Vergangenheit festgelegt waren, nun sehr zeitlich und vor allem auch fachbezogen flexibel das Curriculum absolvieren. Mit fünf Pflichtmodulen (Kurswochenenden) und drei frei wählbaren Wahlmodulen (Kurswochenenden) können nun die Teilnehmer ihre Schwerpunkte in der implantologischen Ausbildung selbst setzen. Das Spektrum reicht hier von Alterszahnheilkunde, Sedationstechniken, bis zum praktischen Kurs an Humanpräparaten. Mehr als zehn verschiedene Wahlmodule werden nun in der neu gestalteten curricularen Ausbildung angeboten. Erstmals können damit im implantologischen Curriculum auch Kenntnisse der Schwerpunkte der eigenen Arbeit in der Praxis ausgebaut werden. Alle Wahlmodule sind ebenfalls als ergänzende Fortbildungen einzeln und außerhalb der Curricula buchbar. In den kommenden Ausgaben stellen wir unseren Lesern einige der neuen Wahlmodule, in diesem Heft *Bildgebende Verfahren in der Implantologie*, vor. ■

DGZI
Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

Pflicht- und Wahlmodule des Curriculums Implantologie der DGZI auf einen Blick

Pflichtmodule

01 Grundlagen der Implantologie und Notfallkurs
02 Spezielle implantologische Prothetik
03 Übungen und Demonstrationen an Humanpräparaten
04 Hart- und Weichgewebsmanagement in der Implantologie (Teil I und Hygiene in der zahnärztlichen Chirurgie)
05 Hart- und Weichgewebsmanagement in der Implantologie (Teil II)

Wahlmodule

06 Okklusion und Funktion in der Implantologie
07 Implantatprothetische Fallplanung
08 Alterszahnheilkunde, Altersimplantologie und Gerontoprothetik
09 Laserzahnheilkunde und Periimplantitistherapie
10 Sedationstechniken, Implantations- und Operationsverfahren
11 Bildgebende Verfahren in der Implantologie
12 Implantationstechniken von A–Z
13 Implantologie für die Praxis aus der Praxis
14 Piezosurgery
15 Umstellungsosteotomien im Zahn-, Mund- und Kieferbereich
16 Problembewältigung in der zahnärztlichen Implantologie

- ***Alle Pflicht- und Wahlmodule auch einzeln buchbar als individuelle Fortbildungsveranstaltung ohne Curriculumteilnahme!***
- ***Volle Anerkennung der Konsensuskonferenz Implantologie!***
- ***Fortbildungspunkte nach BZÄK/DGZMK!***

Termine, Kursorte und detaillierter Modulkatalog auf Anfrage über die DGZI-Geschäftsstelle.

INFORMATIONEN

DGZI-Geschäftsstelle
Feldstraße 80
40479 Düsseldorf
Tel.: 02 11/1 69 70-77
Fax: 02 11/1 69 70-66
E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de
Web: www.DGZI.de

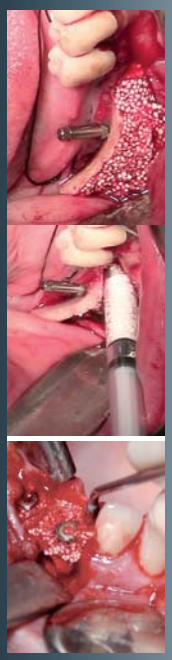
Wahlmodul: Bildgebende Verfahren in der Implantologie

Kursleiter	Dr. Georg Bach/Freiburg im Breisgau
Kursort	Freiburg im Breisgau
Lern-/Lehrziele	• Darstellung der etablierten und neuen bildgebenden Verfahren für die orale Implantologie • Einführung in die Digitale Volumentomografie, Durchführung von Primär- und Sekundärrekonstruktionen • Erwerb von Kenntnissen im Strahlenschutz und in der Qualitätssicherung • Erlangung der Fachkunde DVT
Zielgruppe	approbierte Zahnärzte/-innen
Notwendige Ausrüstung	keine
Modulinhalt	• Etablierte und neue bildgebende Verfahren für die Implantologie • Möglichkeit der Darstellung der „zusätzlichen Ebene“ (transversale Schichten/CT/DVT) • Geschichte und Weiterentwicklung des Computertomogramms • Digitales Volumentomogramm und CT, Vergleich, Vor- und Nachteile • Übersicht über verschiedene Techniken und Hersteller • Technische Grundlagen • Strahlenexposition • Patientenlagerung bei der Aufnahme, Vor- und Nachteile • Artefakte und Artefaktvermeidung • Wertung DVT-TS-Tacted Verfahren-CT • Primär- und Sekundärrekonstruktionen • Übersicht über die Software und Anwendungsmöglichkeiten • Herstellen einer CT-Schiene mit Kontrastmittelzugabe • Referenzkörper für die Übertragung zur Bohrschablone • (Fehler-)Analyse/Fallstricke • Strahlenschutzkurs • Workshops mit selbstständiger Durchführung multiplanarer Rekonstruktionen • Besprechung durchgeführter und dokumentierter Untersuchungen

ANZEIGE

sticky granules

bionic



easy-graft® CRYSTAL

Biphasisches Knochenaufbau-Composit, 60 % HA / 40 % ß-TCP, PLGA ummantelt

• 100 % synthetisch
• Beschleunigte Osteokonduktion
• Nachhaltiger Volumenerhalt
• Pastös aus der Spritze
• Im Defekt gut modellierbar
• In-situ «steinhart»

easy-graft®
CRYSTAL

Genial einfaches Handling
beschleunigte Osteokonduktion
nachhaltige Volumenstabilität

Testapplikation kostenfrei
im Internet bestellen!

Vertrieb Deutschland:

Hager & Meisinger GmbH
41468 Neuss, Tel. 02131 20120
www.meisinger.de

Paropharm GmbH
78224 Singen, Tel. 0180 13 73 368
www.paropharm.de

Herstellerin:

DS DENTAL
Degradable Solutions AG
CH-8952 Schlieren/Zürich
www.easy-graft.com